



FÄLSCHUNGEN ALTER GEMÄLDE UND BILDWERKE

VON

WILHELM BODE



Die Menge moderner Nachahmungen von kunstgewerblichen Gegenständen aller Art, welche seit Jahren den Markt überschwemmen, haben in dem internationalen wissenschaftlichen Verein, der kurzweg mit dem wenig schmeichelhaften Namen der Fälscherverein bezeichnet zu werden pflegt, ein Organ zur Abwehr und zum Schutz der öffentlichen Sammlungen vor solchen Fälschungen hervorgerufen. Dieser Verein tritt leider fast gar nicht an die Öffentlichkeit, da unsere Gesetze dem Fälscher goldene Brücken bauen und die Richter das Urteil über Kunstwerke, über echt und falsch für individuell und unsicher zu halten pflegen. Auch hat der Verein die hohe Kunst, wenn nicht gerade ausgeschlossen

doch so gut wie unberücksichtigt gelassen. Wenn man daraus den Schluss ziehen würde, dass die Malerei oder Plastik noch vor Fälschern bewahrt, dass es zu schwierig sei, ein altes Bild, eine alte Statue einigermaßen täuschend nachzuahmen, so würde man sehr im Irrtum sein. Die Fälscherkünste blühen hier genau so wie bei den Arbeiten der Kleinkunst und des Handwerks, und Privatsammler und selbst Museen sind mit ihren Produkten in gleicher Weise hineingelegt worden und werden es immer noch. Ja, die Fälscher sind heutzutage so raffiniert, dass auf jeden neuen Trick, bei jeder neuen Fälschungsart selbst ganz gewiegte Händler und Sammlungsvorstände hineinzufallen pflegen; und je seltener echte Kunstwerke im Handel werden, je höher die Preise steigen, um so stärker wird der Anreiz zum Fälschen und zum Vertreiben fälscher